

~ f r, ~ r n d; ay 2 (2r); e 2r d e, e n; zu,  
e s u e; n, e u d e s j. v b.

95. sch-f (überhaupt der Schleifenzeichen 51 bis 56): Verkürzung der Schleife!

re l w o z u v, e i z a, u z, ~ z n, ~ z o  
u n, e f, z u n, ~ e z / e z / e z / e z / e z / e  
z z n e i g u s, b u, f e n.

96. Fußpunkt für folgende Zeichen. Im allgemeinen ist der Fußpunkt des vorhergehenden Zeichens für die Stellung des folgenden Zeichens maßgebend. Jedoch ist:

1) Nach gr, kr, qu die Grundlinie maßgebend:

z e n, e r z o, z o z u, u v o.

2) Nach ss und den Schleifenzeichen sch, sp und z der Schnittpunkt maßgebend:

~ e n o, u v o z d, u b d, ~ z u o d, e n o o n  
z l. v b, e d. v b ~ e o, e z p r s; ~ y n o l.

3) Nach s und der Verdoppelungsschleife für f und t, wenn l folgt, der Austritt des die Schleife schneidenden Strichs, — wenn aber andere Zeichen folgen, der untere Endpunkt der Schleife maßgebend:

e o, o e l, o e, o n; e d e s c o p t e; u b p l, e y t,  
p t, p t, p t (p t). l r o, e o o, e s z d o n.

4) Nach einem r t das obere Ende des t maßgebend:

e y t, p t, p t r t; e l r n s.

5) Nach dem Wandelzeichen f, p, v, wenn sie abwärts gehen und wenn sch, sp, z und tsch unmittelbar darauf folgen (Konsonanzen!), die Grundlinie maßgebend (die Nachlaute werden, wie schon bei 92<sup>b</sup> bemerkt, um 1 Stufe verkürzt!):

n e f, z u n o f f.